

## Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des  
der Gemeinde

**Gemeinderates**

**Schönau im Mühlkreis**

am **10. September 2024** Tagungsort: **Gemeindeamt, Schulstraße 1**

### Anwesende

1. Bürgermeister Herbert Haunschmied (ÖVP)
2. Harald Ebner (ÖVP)
3. Erwin Pilz (ÖVP)
4. Johannes Gradl (ÖVP)
5. Erwin Kriechbaumer (ÖVP)
6. Johann Wittinghofer (ÖVP)
7. Tanja Wiesinger (ÖVP)
8. Martin Aumayr (ÖVP)
9. Jürgen Peirlberger (ÖVP)
10. Gerold Kastner, Ing. (ÖVP)
11. Robert Lengauer (SPÖ)
12. Stefan Gradl (SPÖ)
13. Gudrun Kapeller (SPÖ)
14. Reinhard Ölinger (SPÖ)
15. Gerhard Gradl (SPÖ)

### Ersatzmitglieder:

Andreas Brandstetter  
Robert Weberberger  
Christoph Wittinghofer

(ÖVP) für Christoph Moser  
(ÖVP) für Patrick Rosinger  
(ÖVP) für Klaudia Windischhofer

**Weitere Anwesende:****Der Leiter des Gemeindeamtes:** Engelbert Schwab**Fachkundige Personen** (§ 66 Abs. 2 OÖ. GemO. 1990): ---**Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen** (§ 18 Abs. 4 OÖ. GemO. 1990): ---**Es fehlen:****Entschuldigt:**

EGR Andreas Brunner  
 EGR Gerhard Bindreiter  
 EGR Franz Schmalzer  
 EGR Michael Kupfer  
 EGR Klemens Moßbauer, MBA  
 EGR Franz Klinger  
 EGR Nina Katzenschläger  
 GR Dominik Schmalzer

**Unentschuldigt:**

----

**Schriftführerin** (§ 54 Abs. 2 OÖ. GemO. 1990): Elisabeth Klinger

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 27.08.2024 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am 27.08.2024 öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 27.06.2024 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

**Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:**

## **1. Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 8 „Umwidmung von Wohngebiet auf Grünland, Kleinreith 3“ – Beratung und Beschluss**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

### Sachverhalt:

Die Eigentümer möchten die bestehende Widmung „Wohngebiet“ im Ausmaß von ca. 1.058 m<sup>2</sup> auf Grünland/Land- und Forstwirtschaft rückwidmen. Begründet wird diese Änderung mit der notwendigen Anpassung des Flächenwidmungsplanes an die tatsächliche landwirtschaftliche Nutzung. Die ausgewiesene Wohnfunktion wird nach Rücksprache mit dem Ortsplaner bei der nächsten Gesamtüberarbeitung aus dem ÖEK entfernt. Die Stellungnahmen der Abteilungen Land- und Forstwirtschaft und Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik des Amtes der Oö. Landesregierung enthalten keine negativen Einwände – **Beilage 1**.

### Antrag:

GR Gerold Kastner befürwortet eine Bereinigung der Widmung und stellt den Antrag die Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 8 – „Umwidmung von Wohngebiet auf Grünland, Kleinreith 3“ zu beschließen.

### Debatte:

---

### Beschluss:

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von GR Gerold Kastner beschlossen.

## **2. Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 9 „Sonderwidmung im Grünland, Pehersdorf 19“ – Beratung und Beschluss**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

### Sachverhalt:

Die Eigentümer möchten die bestehende Widmung Grünland/Land- und Forstwirtschaft am Grundstück Nr. .135, KG Schönau im Ausmaß von 177 m<sup>2</sup> auf Sonderausweisung für bestehende land- und forstwirtschaftliche Gebäude – Ersatzbau (Gebäude für Wohnzwecke) umwidmen. Grund für die geplante Änderung ist die Ermöglichung des Abrisses und der Wiedererrichtung des bestehenden Wohngebäudes. Bezüglich § 30 Abs. 8a Z. 2 OÖ ROG 1994 wird festgehalten, dass dieses Gebäude seit 2010 im Besitz des Antragstellers ist und es ab 2014 länger als 5 Jahre bewohnt wurde. Der Antragsteller möchte im Jahr 2025 den Ersatzbau umsetzen. Dafür wird noch eine Kontaktaufnahme mit dem zur Beurteilung des Erscheinungsbildes zuständigen Sachverständigen erfolgen. Die Stellungnahmen der Abteilungen Natur- und Landschaftsschutz und Wasserwirtschaft des Amtes der Oö. Landesregierung sowie des Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung und der BH Freistadt enthalten keine negativen Einwände – **Beilage 2**.

### Antrag:

GR Martin Aumayr stellt den Antrag die Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 9 – „Sonderwidmung im Grünland, Pehersdorf 19“ zu beschließen.

### Debatte:

---

### Beschluss:

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von GR Martin Aumayr beschlossen.

### **3. Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 10 „Sondernutzung Funkanlage, Nähe Oberndorf 14“ – Beratung und Beschluss**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

Sachverhalt:

Die Firma OnTower Austria GmbH möchte am Grundstück 3313, KG Prandegg, EZ 11 im Ausmaß von ca. 100 m<sup>2</sup> eine Funkanlage errichten. Dazu ist auf diesem Grundstück eine Umwidmung für die Sondernutzung Funkanlage notwendig. Die Höhe der Funkanlage beträgt 37,5 m. Der Grundstückseigentümer ist mit der Errichtung einer Funkanlage einverstanden. Die Stellungnahmen der Abteilungen Natur- und Landschaftsschutz und Umweltschutz des Amtes der Oö. Landesregierung sowie des Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, der BH Freistadt und des Militärkommandos Oberösterreich enthalten keine negativen Einwände, jedoch einige kleinere Forderungen seitens der Abteilung Raumordnung – **Beilage 3**. Die funktechnische Stellungnahme und Begründung der Firma ms-CNS Communication Network Solutions GmbH zu den Forderungen der Abteilung Raumordnung des Landes Oberösterreich liegt bei – **Beilage 4**.

**Antrag:**

Bürgermeister Herbert Haunschmied: Im Sinne der Flächendeckung bringt auch diese Funkanlage wieder ein Stück „Freiheit“ für Schönau und Umgebung, obwohl der Bestand an Funkanlagen stark zunimmt. Er stellt den Antrag die Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 10 – „Sondernutzung Funkanlage, Nähe Oberndorf 14“ zu beschließen.

**Debatte:**

GR Robert Lengauer: Die Vorgehensweise seitens der Mobilfunkbetreiber hinsichtlich der Errichtung mehrerer Funkanlagen im unmittelbaren Nahbereich ist nicht optimal gelaufen.

GR Gerhard Gradl: Die Situierung der Funkanlage ist in unmittelbarer Nähe zu meinem Wohnsitz und werde mich daher meiner Stimme enthalten. Grundsätzlich ist der flächendeckende Ausbau von Funkanlagen zu befürworten.

**Beschluss:**

Mit 15 JA zu 3 Stimmenthaltungen (GV Robert Lengauer, GR Gerhard Gradl, GR Stefan Gradl) wird durch Erheben der Hand der Antrag von Bürgermeister Herbert Haunschmied mehrheitlich beschlossen.

#### **4. Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 11 – „Erweiterung Dorfgebiet Furling 11“ – Beratung und Beschluss**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

Sachverhalt:

Die Eigentümer bzw. der Sohn und seine Ehefrau wollen eine Teilfläche des Grundstückes 381/1, KG Kaining im Ausmaß von ca. 101 m<sup>2</sup> von Grünland auf Dorfgebiet widmen lassen. Grund für diese Änderung ist ein geplanter Zubau. Die Stellungnahmen der Abteilung Wasserwirtschaft des Amtes der Oö. Landesregierung sowie des Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung und der Landwirtschaftskammer Oberösterreich enthalten keine negativen Einwände – **Beilage 5**.

**Antrag:**

GR Johann Wittinghofer: Es ist erfreulich und bedarf natürlich einer Unterstützung, wenn die „junge“ Generation einen Umbau bzw. eine Erweiterung eines bestehenden Wohngebäudes in Erwägung zieht. Er stellt den Antrag die Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 11 – „Erweiterung Dorfgebiet Furling 11“ zu beschließen.

**Debatte:**

---

**Beschluss:**

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von GR Johann Wittinghofer beschlossen.

## **5. Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 12 – „Erweiterung Betriebsbaugebiet Kaltenberger Transporte“ – Einleitung des Raumordnungsverfahrens – Beratung und Beschluss**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

### Sachverhalt:

Die Eigentümer möchten am Grundstück 3701, KG Prandegg einen Teil im Ausmaß von ca. 74 m<sup>2</sup> von Grünland auf Betriebsbaugebiet umwidmen lassen. Grund ist die Errichtung einer Garage an der Nordseite. Es ist in diesem Fall keine Änderung des Bebauungsplans notwendig. Die Stellungnahme des Ortsplaners enthält keine negativen Einwände – **Beilage 6.**

### Antrag:

GR Jürgen Peirlberger: Es gibt durch diese Änderung im Flächenwidmungsplan sicher keinen Nachteil, er stellt den Antrag für die Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 12 – „Erweiterung Betriebsbaugebiet Kaltenberger Transporte“ das Raumordnungsverfahren einzuleiten.

### Debatte:

---

### Beschluss:

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von GR Jürgen Peirlberger beschlossen.

## **6. Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 13 – „Erweiterung Dorfgebiet Straß“ – Einleitung des Raumordnungsverfahrens – Beratung und Beschluss**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

### Sachverhalt:

Der Eigentümer möchte am Grundstück 2725, KG Schönau im Ausmaß von ca. 760 m<sup>2</sup> die Widmung von Grünland auf Dorfgebiet ändern lassen. Diese Widmung würde als Lückenschluss in der Widmung Dorfgebiet gelten. Im Zuge dieser Änderung im Flächenwidmungsplan geht auch die Widmung am Grundstück 2876, KG Schönau im Ausmaß von ca. 140 m<sup>2</sup> einher. Die Stellungnahme des Ortsplaners enthält keine negativen Einwände – **Beilage 7.**

### Antrag:

Vizebürgermeister Harald Ebner: Der Bevölkerung von Schönau werden auch außerhalb des Zentrums Bauflächen geboten. Er stellt den Antrag für die Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 13 – „Erweiterung Dorfgebiet Straß“ das Raumordnungsverfahren einzuleiten.

### Debatte:

---

### Beschluss:

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von Vizebürgermeister Harald Ebner beschlossen.



## **7. Nachtragsvoranschlag, Steuerhebe- und Abgabensätze sowie Dienstpostenplan für das Finanzjahr 2024 – Beratung und Beschluss**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

### Sachverhalt:

Damit die laufenden Projekte (Breitbandausbau, Mehrzweckgebäude – Kindergarten und Musikheim – Ortsplatzgestaltung, Straßenbauprogramm – Neubau und Sanierung – und Sanierung des Dressurplatzes – Pferdefreunde) im investiven Haushalt aktuell abgebildet sind, wurde für das Finanzjahr 2024 ein Nachtragsvoranschlag erstellt. Weiters gab es auch Anpassungen in der operativen Gebarung und im Dienstpostenplan für die schulische Nachmittagsbetreuung. Eine Zuzahlung zum MZF-Fahrzeug der FF Schönau in der Höhe von € 10.000,00, aufgeteilt auf die Jahre 2024 und 2025 ist nun auch vorgesehen. Der Nachtragsvoranschlag wurde zeitgerecht auf der Amtstafel und der Gemeindehomepage öffentlich kundgemacht. Alle Fraktionen haben eine Ausfertigung des Entwurfes erhalten. Die wesentlichen Änderungen im Nachtragsvoranschlag werden zur Kenntnis gebracht, ebenso die Schuldenentwicklung. Die Einzahlungen im Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2024 sind mit € 4.695.800,00 veranschlagt, die Auszahlungen mit € 4.846.500,00. Zuzüglich investive Einzelvorhaben belaufen sich die Einzahlungen auf € 7.510.100,00 und Auszahlungen auf € 8.230.500,00. Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit ist mit € 150.700,00 negativ, welches aber durch eine Rücklagenentnahme ausgeglichen werden kann. Das Vermögen der Gemeinde Schönau i.M. wird sich im Finanzjahr 2024 durch vermögenswirksame Ankäufe, durch Bauweiterführungen, durch Darlehensaufnahmen und Darlehensrückzahlungen ändern. Die Rücklagen werden sich auf € 212.800,00 reduzieren. Der Schuldenstand wird mit Ende 2024 rd. € 3.798.400,00 betragen. Von dieser Schuldensumme per Ende 2024 entfällt der Großteil auf Darlehen für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Die Steuerhebe- und Abgabensätze für 2024 bleiben unverändert und werden zur Kenntnis gebracht. Der Dienstpostenplan wird, wie im Nachtragsvoranschlag angeführt, in der abgeänderten Form festgesetzt. Dabei wird im Bereich „Sonstige Bedienstete“ 0,6 PE in GD 21 für die schulische Nachmittagsbetreuung aufgenommen.

### Antrag:

Bürgermeister Herbert Haunschmied stellt den Antrag den Nachtragsvoranschlag sowie den Dienstpostenplan für das Finanzjahr 2024 entsprechend dem vorliegenden Entwurf zu genehmigen.

### Debatte:

Vizebürgermeister Harald Ebner: Die Wichtigkeit der Feuerwehren hat sich heute Nacht wieder gezeigt. Die Zuzahlung zum MZF-Fahrzeug ist ein Zeichen der Unterstützung, Wertschätzung und Dankbarkeit gegenüber der Feuerwehr und eine sinnvolle Investition.

GV Robert Lengauer: Die Leistungen der Feuerwehren sind lobend hervorzuheben. Das neue MZF-Fahrzeug ist mit dem neuen Equipment spezialisiert auf Vegetationsbrand.

**Beschluss:**

Einstimmig wird der Antrag von Bürgermeister Herbert Haunschmied durch Erheben der Hand beschlossen.

## **8. Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2024 – 2028 – Beratung und Beschluss**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

### Sachverhalt:

Aufgrund der Erstellung des Nachtragsvoranschlages ist es auch notwendig, den Mittelfristigen Finanzplan (Prioritätenreihung) zu adaptieren und neu zu beschließen. Der mittelfristige Ergebnis- und Finanzplan ist in Form des Ergebnishaushalts und des Finanzierungshaushalts auf Kontenebene auszuarbeiten. Für jedes Haushaltsjahr des mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplans sind der Gesamthaushalt und die Bereichsbudgets auszuweisen und mit dem Nachweis über die Investitionstätigkeit mit ihren Finanzierungskomponenten dem Gemeindevoranschlag anzuschließen. Der Mittelfristige Finanzplan 2024-2028 und die Prioritätenreihung der investiven Vorhaben werden vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

### Prioritätenreihung:

#### a) Laufende Projekte (Finanzierungsplan genehmigt)

1. Barrierefreies Amtshaus
2. Löschwasserbehälter Pehersdorf/Prandegg
3. Breitbandausbau
4. Mehrzweckgebäude (Kindergarten, Musikheim, Ortsplatzgestaltung)

#### b) neue Projekte

5. Ortsplatzgestaltung
6. Straßenbauprogramm (Neubau und Sanierung)
7. Sanierung des Dressurplatzes (Pferdefreunde)
8. Straßenbeleuchtung; Umrüstung auf LED
9. Sanierung Freibad
10. Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeug
11. Abwasserbeseitigungsanlage – Erweiterung
12. Wasserversorgungsanlage – Erweiterung
13. Erweiterung Zeughaus FF-Oberndorf
14. Baulanderweiterung

### Antrag:

Bürgermeister Herbert Haunschmied stellt den Antrag, den vorliegenden Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes für den Zeitraum von 2024 bis 2028 inklusive der Prioritätenreihung vollinhaltlich zu genehmigen.

### Debatte:

---

**Beschluss:**

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von Bürgermeister Herbert Haunschmied beschlossen.

## **9. Neubau Kindergarten und Musikheim – Bericht, Beratung und Beschluss**

### **a) Aktuelle Projektinformation**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

#### Sachverhalt:

Dank der guten Vorbereitung und eines umsichtigen Baumeisterteams (Haller, Kern, Singer) wachsen die Gebäude am Dorfplatz mit großem Tempo in die Höhe. So wurden zwischenzeitlich unser Musikheim-Rohbau und der fünfgruppige Kindergarten fertiggestellt. Gleichermaßen laufen die Arbeiten, die die Raiffeisenbank MV-Alm betreffen (Tiefgarage, Geschäftslokale, Wohnungen) auf Hochtouren. So kann unser beabsichtigtes Ziel, im Spätherbst mit den Rohbauarbeiten fertig zu sein, eingehalten werden. Dadurch steht dann in weiterer Folge einem Innenausbau in den Wintermonaten 2024/25 nichts im Wege. Die Ausschreibungsarbeiten sind so weit gediehen und Aufträge vergeben, dass wir mit den bestehenden und genehmigten Finanzmitteln (Finanzierungsplan des Landes OÖ) das Auslangen finden werden, sofern keine nichtkalkulierbaren Vorkommnisse eintreten. Die größte Staubentwicklung dürfte nunmehr vorbei sein, nachdem die gesamte Baugrube ausgehoben wurde – das sogenannte „Franzbergal“ wird in den nächsten Monaten auch noch abgegraben. Die Straßensperren halten sich in Grenzen. Die Raiffeisenbank MV-Alm zieht die Möglichkeit in Betracht, die Baugründe mit Bauplan und Bauzwang zu verkaufen. Damit können sich die zukünftigen Eigentümer mit Eigenleistung an dem Bau beteiligen.

#### Antrag:

Bürgermeister Herbert Haunschmied stellt den Antrag, den Bericht über den Neubau Kindergarten und Musikheim zur Kenntnis zu nehmen.

#### Debatte:

---

#### Beschluss:

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von Bürgermeister Herbert Haunschmied beschlossen.

## **9. Neubau Kindergarten und Musikheim – Bericht, Beratung und Beschluss** **b) Kenntnisnahme von Vergaben**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

Sachverhalt:

Folgende Vergaben liegen vor:

- Sonnenschutz: Firma Valetta-Klotzner, Linz
- Estrich & Belag: Firma Wiesinger, Eferding
- Trockenbau und abgehängte Decken: Martin Hofreiter GmbH, Pregarten
- Fenster: Lagerhaus Pregarten-Gallneukirchen eGen
- Lichtkuppeln: DWH-Dach&Wand Huemer+Co GmbH

Die Vergaben der Gemeinde und der Raiffeisenbank MV-Alm erfolgen an die gleichen Firmen. Durch die größeren Ausschreibungssummen können für alle Gewerke günstigere Preise angeboten werden.

**Antrag:**

Bürgermeister Herbert Haunschmied stellt den Antrag, die Vergaben für den Neubau Kindergarten und Musikheim zur Kenntnis zu nehmen.

**Debatte:**

---

**Beschluss:**

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von Bürgermeister Herbert Haunschmied beschlossen.

## **9. Neubau Kindergarten und Musikheim – Bericht, Beratung und Beschluss** **c) Wärmelieferungsübereinkommen mit der bäuerlichen Heizgenossenschaft** **Schönau i.M.**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

### Sachverhalt:

Für den Neubau Kindergarten und Musikheim gilt es ein Wärmelieferungsübereinkommen mit der bäuerlichen Heizgenossenschaft Schönau i.M. abzuschließen. Die Anschlussgebühren liegen im mittleren Bereich im Vergleich mit den umliegenden Gemeinden – **Beilage 8.**

### Antrag:

GR Erwin Kriechbaumer stellt den Antrag, das Wärmelieferungsübereinkommen mit der bäuerlichen Heizgenossenschaft Schönau i.M. für den Neubau Kindergarten und Musikheim zu beschließen.

### Debatte:

GR Erwin Kriechbaumer: Die vier Wohnhäuser am Kerneckerareal können aus wirtschaftlicher Sicht von der bäuerlichen Heizgenossenschaft Schönau i.M. nicht angeschlossen werden. Um wirtschaftlich zu sein, sollen pro Meter Leitungslänge eine Abnahmemenge von 1,1 kW vorliegen.

GV Robert Lengauer: Die neuen Häuser werden immer besser isoliert, daher wird auch die Abnahmemenge immer niedriger. Aus dieser Sicht können zukünftig neue Häuser bei der bäuerlichen Heizgenossenschaft nicht mehr angeschlossen werden.

GR Gerhard Gradl: Es ist schade, dass die erneuerbare Energie nicht genutzt werden kann. Hier ist die Sinnhaftigkeit zu hinterfragen und es gilt dementsprechend Förderungen einzufordern bzw. abzuändern.

EGR Christoph Wittinghofer: Eine Anfrage an Land/Bund zur Klärung der Fördermöglichkeiten ist sinnvoll.

GV Erwin Pilz: Es hilft nicht unbedingt nur eine Förderung. Es gibt auch technische Voraussetzungen, die realisierbar sein müssen. Die Wärmepreise errechnen sich aus dem Index für „Energie aus Biomasse“.

GR Jürgen Peirlberger: Leider ist hier die Nachhaltigkeit nicht gegeben.

**Beschluss:**

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von GR Erwin Kriechbaumer beschlossen.



## **10. Ortsplatz-/Kirchenplatzgestaltung – Bericht, Beratung und Beschluss**

### **a) Aktuelle Projektinformation**

### **b) Vergabe von Aufträgen**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

### Sachverhalt:

- a) Der erste Entwurf der Architekten Schneider-Lengauer-Pühringer mit Unterstützung der beiden Landschaftsarchitektinnen (Büro Schön) des Orts- und Kirchenplatzes wurde am 09. September 2024 bereits dem Arbeitskreis der Gemeinde und Pfarre präsentiert. Die Ortsplatz- bzw. Kirchenplatzgestaltung beinhaltet im vollen Umfang den Ortsplatz, Kirchenplatz, Flaniermeile und den Umkehrplatz beim Kindergarten. Alle Plätze zusammen sollen „einheitlich“ und stimmig wirken. Der Orts- bzw. auch Kirchenplatz soll vielfältig sein und für Veranstaltungen, Parkflächen und Grünflächen dienen. Die Kosten für die Planung der Ortsplatz-/Kirchenplatzgestaltung sollen zu folgenden Anteilen aufgeteilt werden: Gemeinde (65%), Pfarre (20%), Raiffeisenbank MV-Alm (15%). Der Grund der Gemeinde im Nahbereich der Kirche soll der Pfarre für den Zweck der Pfarrplatzgestaltung übertragen werden (z.B.: Baurecht auf 50 Jahre). Die Gemeinde hat aber weiterhin ein Mitspracherecht. Der Verschönerungsverein und Tourismusforum übernimmt für die Pfarre das Einreichen eines Leader Projektes zur Pfarrplatzgestaltung, da die Pfarre nicht antragsberechtigt ist. Der erste Plan für die Ortsplatz-/Kirchenplatzgestaltung wird zeitnah dem Gemeinderat präsentiert.
  
- b) Die beiden Landschaftsarchitektinnen (Büro Schön) werden in der Höhe von € 35.604,68 exkl. MWSt. beauftragt die Planungen im Detail vorzunehmen.

### **Antrag:**

Bürgermeister Herbert Haunschmied stellt den Antrag, den Bericht über die Ortsplatz-/Kirchenplatzgestaltung zur Kenntnis zu nehmen und die Vergabe an das Büro Schön zu beschließen.

### **Debatte:**

GR Gerhard Gradl: Bei den letzten Sitzungen im Arbeitskreis zur Ortsplatzgestaltungen wurden uns vielfach die Augen geöffnet. Großzügige Grünflächen sind zu bevorzugen.

GR Jürgen Peirlberger: Die Ortsplatz-/Kirchenplatzbelebung machen nicht nur die Grünflächen sondern auch die verschiedenen Vereine, welche die Plätze aktiv nutzen.

GR Reinhard Ölinger: Die unterschiedlichen Veranstaltungen müssen am Entwurf des neuen Orts-/Kirchenplatz eingezeichnet und probiert werden. Hier gilt es mögliche Veränderungen aufzuzeigen.

GR Johann Wittinghofer: Der Orts-/Kirchenplatz muss schön und praktikabel sein.

EGR Christoph Wittinghofer: Es sollen Wasserspender und Wasserspiele eingeplant werden.

GR Gerold Kastner: Es gilt einen guten Einfluss auf die beiden Landschaftsgärtnerinnen zu nehmen und somit den Grundstein für den ersten zeitnahen Plan zu legen.

**Beschluss:**

Einstimmig werden durch Erheben der Hand die Anträge von Bürgermeister Herbert Hauschmied beschlossen.

## **11. Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 23. Juli 2024 – Beschluss**

Berichterstatter: GR Gerhard Gradl und Bürgermeister Herbert Haunschmied

Sachverhalt:

### Überprüfung Freibadbetrieb

Im vergangenen Jahr (2023) wurden € 34.418,11 umgesetzt. Nach Abzug aller Kosten hat das Buffet einen Überschuss von € 4.567,37 erwirtschaftet. Sieht man die Freibadanlage als Ganzes so ist ein Abgang von € 42.314,73 zu verzeichnen. Rechnet man die Abschreibung mit ein, so beträgt der Abgang € 50.356,17. Zurzeit sind sechs Mitarbeiter/innen (Andrea Hölzl, Elfriede Klinger, Regina Langthallner, Kornelia Ennikl, Karl Ruemer und Paul Grabner) in Teilzeit im Freibadbetrieb beschäftigt. Im Juni wurden insgesamt 125 Arbeitsstunden im Buffet geleistet. Gemeindegewerkschafter Hannes Himmelbauer führte die Mitglieder des Ausschusses durch die gesamte Freibadanlage einschließlich Technikraum. Das Freibad macht optisch von außen einen sehr guten Eindruck. Aufgrund des Alters der Anlage (Baujahr 1997) ist zu erwarten, dass in den nächsten Jahren größere Sanierungsmaßnahmen anstehen werden. Nachstehend angeführte Erhaltungsarbeiten werden kurzfristig fällig werden: Tausch Filtersand, Einbau einer automatischen Dosieranlage (Granodos), Reparatur Solaranlage

### Antrag:

GR Gerhard Gradl stellt den Antrag, den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis zur nehmen.

### Debatte:

GV Robert Lengauer: Jede/r Besucher/in des Freibades findet ein ordentlich und sauber geführtes Freibad vor. Ein Freibad ist ein Mehrwert für die Gemeinde.

GR Reinhard Ölinger: Das Freibad soll für die Schönauer Bevölkerung attraktiver werden. Die Mehrheit der Besucher sind bereits Auswertige.

### Beschluss:

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von GR Gerhard Gradl beschlossen.

## **12. Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Freistadt über den Voranschlag 2024 – Kenntnisnahme**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

### Sachverhalt:

Der Voranschlag 2024 wurde entsprechend der Gemeindeordnung von der Bezirkshauptmannschaft Freistadt überprüft. Der Prüfungsbericht wurde am 01. August 2024 an die Gemeinde übermittelt und ist dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen – **Beilage 9**. Einzige Anmerkung war, dass der Tagesordnungspunkt zum Kassenkredit in einem eigenen Tagesordnungspunkt vor der Beschlussfassung des Voranschlages durch den Gemeinderat hätte beschlossen werden müssen.

### Antrag:

Bürgermeister Herbert Haunschmied beantragt, den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Freistadt mit den angeführten Feststellungen zum Voranschlag 2024 vollinhaltlich zur Kenntnis zu nehmen und die Ausführungen im Prüfbericht entsprechend zu beachten.

### Debatte:

---

### Beschluss:

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von Bürgermeister Herbert Haunschmied beschlossen.

### **13. Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Freistadt über die Gebarungsprüfung 2024 – Kenntnisnahme**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

Sachverhalt:

Die Bezirkshauptmannschaft Freistadt hat in der Zeit vom 22. Jänner 2024 bis 12. März 2024 durch ein Prüfungsorgan gemäß § 105 Oö. Gemeindeordnung 1990 (Oö. GemO 1990) in Verbindung mit § 1 Oö. Gemeindeprüfungsordnung 2019 eine Einschau in die Gebarung der Gemeinde Schönau i.M. vorgenommen. Die Gebarungsprüfung erstreckte sich auf die Jahre 2021 bis 2024, dabei auf die den Voranschlägen und den Rechnungsabschlüssen zugrunde liegenden Gebarungsvorgänge, sowie auf die Eröffnungsbilanz. Der Prüfungsbericht analysiert die Gebarungsabwicklung der Gemeinde Schönau i.M. und beinhaltet Feststellungen im Hinblick auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Verwaltung, der öffentlichen und sozialen Einrichtungen und unterbreitet Vorschläge zur Verbesserung der Haushaltsergebnisse. Der Prüfbericht wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht – **Beilage 10**. Der Gemeinderat hat den endgültigen Prüfungsbericht unverzüglich nach seiner Behandlung dem Prüfungsausschuss zur Behandlung der weiteren Umsetzungsschritte zuzuweisen. Beispielsweise wird empfohlen, dass die Gemeinde eine Tarifordnung für den Turnsaal auszuarbeiten und zu beschließen hat. Der Prüfungsausschuss hat die Aufgabe, sich mit den Feststellungen und Handlungsempfehlungen auseinanderzusetzen und dem Gemeinderat einen Vorschlag für die weiteren Umsetzungsschritte zu erbringen.

**Antrag:**

Bürgermeister Herbert Haunschmied beantragt, den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Freistadt mit den angeführten Feststellungen über die Gebarungsprüfung 2024 vollinhaltlich zur Kenntnis zu nehmen und die Ausführungen im Prüfbericht entsprechend zu beachten.

**Debatte:**

GR Johann Wittinghofer: Wahrscheinlich ist der Verwaltungsaufwand zur Durchführung der Tarifordnung im Turnsaal höher, als die dadurch erzielten Einnahmen.

**Beschluss:**

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von Bürgermeister Herbert Haunschmied beschlossen.

## **14. Fertigstellung Siedlungsstraße Steingarten – Vergabe der Arbeiten – Beratung und Beschluss**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

### Sachverhalt:

Die Fertigstellung der Siedlungsstraße Steingarten inkl. Unterbau und Entwässerung ist für Herbst 2024 vorgesehen. Hier bekommen wir € 25.000,00 BZ-Mittel und € 29.000,00 Landeszuschüsse. Es werden Interessentenbeiträge in der Höhe von ca. € 10.000,00 erwartet. Es wurden sechs Angebote der folgenden Firmen eingeholt – **Beilage 11** (Sortierung nach aufsteigendem Angebot):

- Swietelsky AG
- PORR Bau GmbH
- STRABAG AG
- Held & Francke Baugesellschaft m.b.H.
- Hasenöhrl Bau GmbH
- Franz Malschofsky Gesellschaft m.b.H. Nfg. KG

Der Billigstbieter Swietelsky AG wird mit der Fertigstellung der Siedlungsstraße Steingarten beauftragt.

### **Antrag:**

EGR Andreas Brandstetter stellt den Antrag, die Vergabe der Arbeiten zur Fertigstellung der Siedlungsstraße Steingarten, an den Billigstbieter Swietelsky AG, zu beschließen.

### **Debatte:**

---

### **Beschluss:**

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von EGR Andreas Brandstetter beschlossen.

## **15. Abschluss eines Energieliefervertrages mit der Linz AG – Beratung und Beschluss**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied und AL Engelbert Schwab

Sachverhalt:

Es wurden zwei Angebote von der Linz AG Strom und Energie AG eingeholt. Die Angebote umfassen den Zeitraum 01.09.2024 bis 31.08.2025. Ausschlaggebend für den Zuschlag ist die Höhe der Grundgebühr je Zähler und der Energiepreis. Der Energieliefervertrag wird mit dem Billigstbieter, Linz AG Strom, abgeschlossen – **Beilage 12.**

**Antrag:**

GR Tanja Wiesinger stellt den Antrag, den Abschluss eines Energieliefervertrages für die Gemeinde Schönau i.M. für den Zeitraum von einem Jahr beim Billigstbieter, Linz AG Strom, zu beschließen.

**Debatte:**

GV Robert Lengauer: Die Photovoltaikanlagen auf den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde werden im Jahr 2026 in das Eigentum der Gemeinde übergehen. Die Photovoltaikanlagen sollen unbedingt vorher noch mit der notwendigen Sorgfalt gewartet und überprüft werden.

**Beschluss:**

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von GR Tanja Wiesinger beschlossen.

## **16. Energiebezirk Freistadt**

### **Bonusmaßnahme und Themenfeld für die KEM (Klima- und Energie-Modellregionen) Förderperiode 2025-2027 – Beratung und Beschluss**

Berichterstatter: Bürgermeister Herbert Haunschmied

Sachverhalt:

Die Klima- und Energiemodellregion Mühlviertler Alm befindet sich in der Antragsverfassung der KEM-Weiterführung (Förderperiode 2025-2027). Der Gemeinderat wählt folgende Art der Maßnahmen und Themenfelder:

- Gewählte Bonusmaßnahme: Energieeffizienz
- Gewähltes Themenfeld: Effiziente Straßenbeleuchtung
- Zukunftsprojekt: Erneuerbare Energiegemeinschaft

**Antrag:**

Bürgermeister Herbert Haunschmied stellt den Antrag, die Bonusmaßnahme und die Themenfelder wie oben angeführt für die KEM (Klima- und Energie-Modellregionen) Förderperiode 2025-2027, zu beschließen.

**Debatte:**

---

**Beschluss:**

Einstimmig wird durch Erheben der Hand der Antrag von Bürgermeister Herbert Haunschmied beschlossen.



## **17. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls**

Siehe letzte Seite dieser Verhandlungsschrift!

## **18. Allfälliges**

### **Brand in Asylunterkunft**

BGM Herbert Haunschmied: Heute in der Nacht ist die Asylunterkunft in Oberndorf abgebrannt. Die Einsatzleitung hatte Kommandant Patrick Rosinger inne, er leitete den Einsatz sehr ruhig und gewissenhaft. Brand aus konnte offiziell um 3.20 Uhr gegeben werden. Die Asylwerber wurden zwischenzeitlich im Pfarrheim untergebracht, bis sie in andere Unterkünfte in Grein, Naarn und Steyr verlegt worden sind. Die Ursache des Brandes ist derzeit noch unklar. Die Brandermittler der Polizei nehmen die Ermittlungen auf.

### **Explosion Prandegg**

BGM Herbert Haunschmied: Zu einer Explosion bei einem Lagerfeuer in Prandegg kam es am 16. August 2024. Die Ermittlungen zur Ursache laufen noch.

### **Pfandsystem**

GV Robert Lengauer: Ab 2025 kommt ein neues Pfandsystem in Österreich. Die Auswirkungen, zB auf den ASZ-Betrieb und die Gebühren sollen bis zur nächsten Sitzung im November bereits im Umweltausschuss beraten werden.

**Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:**

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 27. Juni 2024 wurden folgende Einwendungen erhoben:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.32 Uhr.

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

Der Vorsitzende bekundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 7. November 2024 keine Einwendungen erhoben wurden – ~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.~~

Schönau i. M., am 7.11.2024

Der Vorsitzende

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)